Todesanzeigen = Décès

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1952)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerb PTT-Gebäude Interlaken

In dem von der Direktion der eidg. Bauten unter den Künstlern der Kantone Bern und Tessin veranstalteten Wettbewerb für künstlerischen Schmuck am neuen PTT-Gebäude in Interlaken ist das Preisgericht in seiner Sitzung vom 4./5. Dezember zu folgenden Anträgen gelangt:

1. Rang ex aequo: Walter *Würgler,* Bildhauer, Roggwil, und Gustave *Piguet,* Bildhauer, Bern; 2. Rang: Marcel *Perincioli,* Bildhauer, Rörswil-Bolligen; 3. Rang: Pierino *Selmoni,* Bildhauer, Brusino-Arsizio; 4. Rang ex aequo: Werner *Fehlmann,* Maler und Mosaizist, Interlaken, und Battista *Ratti,* Bildhauer, Malvaglia-Chiesa; 5. Rang ex aequo: Bruno *Morenzoni,* Bildhauer, Lugano, und Franz *Fedier,* Maler, Bern; 6. Rang ex aequo: Filippo *Boldini,* Maler, Lugano, und Toni *Grieb,* Maler, Bern; 7. Rang:: Pietro *Salati,* Maler, Viganello; 8. Rang: Ugo *Cleis,* Maler, Ligornetto.

Sämtliche Entwürfe sind vom 11. bis und mit 18. Dezember 1952, 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, im neuen PTT-Gebäude Interlaken öffentlich ausgestellt.

Bern, den 6. Dezember 1952

Direktion der eidg. Bauten

Concorso palazzo postale Interlaken

Nella sua seduta dei 4/5 dicembre scorso, la giuria del concorso per la decorazione artistica del nuovo palazzo postale di Interlaken, concorso bandito dalla direzione delle costruzioni federali fra gli artisti dei cantoni di Berna e del Ticino, ha propesto di premiare gli artisti seguenti:

1° rango ex aequo: Walter *Würgler,* scultore, Roggwil, e Gustave *Piguet,* scultore, Berna; 2° rango: Marcel *Perincioli,* scultore, Rörswil-Bolligen; 3° rango: Pierino *Selmoni,* scultore, Brusino-Arsizio; 4° rango ex aequo: Werner *Fehlmann,* pittore e mosaista, Interlaken, e Battista *Ratti,* scultore, Malvaglia-Chiesa; 5° rango ex aequo: Bruno *Morenzoni,* scultore, Lugano, e Franz *Fedier,* pittore, Berna; 6° rango ex aequo: Filippo *Boldini,* pittore, Lugano, e Toni *Grieb,* pittore, Berna; 7° rango: Pietro *Salati,* pittore, Viganello; 8° rango: Ugo *Cleis,* pittore, Ligornetto.

Tutti i progetti saranno esposti pubblicamente dall'11 al 18 dicembre 1952 (inclusivamente) dalla ore 10 a 12 e 14 a 17, nel nuovo palazzo postale di Interlaken.

Berna, 6 dicembre 1952

Direzione delle costruzioni federali

---

23. Gesellschafts-Ausstellung, 1953

Dieselbe findet Oktober/November 1953 im Berner Kunstmuseum statt.

Einsendung der Werke:

30. August bis 13. September 1953

23e Exposition de la société, 1953

Elle aura lieu en octobre/novembre 1953 au Musée des beaux-arts de Berne.

Envoi des œuvres:

30 août au 13 septembre 1953

Wichtige Mitteilung

Die Aktiv- und Passivmitglieder werden benachrichtigt, daß die Erhebung der Beiträge für das Jahr 1953 durch die Sektionskassiere im Januar erfolgt.

Durch Beschluß der letzten Delegiertenversammlung ist der Beitrag der Aktivmitglieder an die Zentralkasse auf Fr. 20.— angesetzt worden (Sektionsbeitrag hinzu), derjenige der Passivmitglieder bleibt nach wie vor Fr. 20.— (Fr. 25.— für versicherte Künstlerinnen).

Auch dieses Jahr wieder möchten wir unsere verehrten Passivmitglieder erneut bitten, uns weiter beistehen zu wollen, wofür wir ihnen im voraus den tiefsten Dank aussprechen. *Der Zentralvorstand*

Avis important

Les membres, actifs et passifs, sont informés que l'encaissement des cotisations de 1953 sera fait dès janvier prochain par les caissiers des sections.

Par décision de la dernière assemblée des délégués, la cotisation des membres actifs à la caisse centrale a été fixée à Fr. 20.— (cotisation de section en plus); celle des membres passifs est comme jusqu'ici de fr. 20.— (fr. 25.— pour les femmes artistes assurées).

Nous prions à nouveau et instamment nos membres passifs de bien vouloir nous continuer leur bienveillant appui et leur en exprimons d'avance notre profonde gratitude. *Le comité central*

Todesanzeige — Décès

Nous avons appris avec chagrin la mort, à l'âge de 75 ans, de W. Martin-Couvet, peintre à Lausanne.

Le défunt était depuis nombre d'années l'un des vérificateurs de comptes de la Caisse de secours pour artistes suisses.

A son épouse nous disons notre très sincère sympathie.

Einrahmungen

E. Scheidegger jun.

Buchbinderei

Kesslerstraße 9 **St. Gallen** Tel. (071) 2 81 42

Büchertisch — Bibliographie

Ein Buch über den Basler Maler Hieronymus Hess

Im Verlag Benno Schwabe u. Co., Basel, hat die Assistentin am Basler Kupferstichkabinett, Frau Dr. Margarete Pfister-Burkhalter, eine lebendig geschriebene und wissenschaftlich fundierte Monographie über den einst so originellen Hieronymus Hess herausgebracht. Der Band enthält 52 zum Teil ganzseitige Abbildungen, die einem die wesentlichsten Bilder und Züge dieses Malers nahebringen.

Hess wird 1799 in Basel geboren, lernt bei Maximilian Neustück und Peter Birman die Anfangsgründe des künstlerischen Handwerks, gelangt 1819 durch die Anteilnahme eines Händlers nach Neapel und mit Hilfe verschiedener Basler Gönner im folgenden Jahre nach Rom. Dort wird er, namentlich durch den Tiroler Maler *Joseph Anton Koch und B. Thorwaldsen,* entscheidend gefördert; beide schätzen sein Können hoch ein und verwenden sich für ihn auch nach der Rückkehr nach Basel im Herbst 1823. Daß ihm seine damaligen Zunftgenossen sogar eine *geniale* Ader zuerkannten, geht aus *Ludwig Richters* — er trifft ihn 1826 in Nürnberg — «*Lebenserinnerungen eines deutschen Malers*» hervor. Einzelne der Hess'schen Arbeiten, wie die satirische «*Judenpredigt in Rom*», die dramatische «*Ermordung König Albrechts*», die drollig-feigen «Sieben Schwaben», die sich vor einem Hasen fürchten, die «Moritatensänger», der «Alphorn-